

Wie man aus meiner Anfangs citirten Abhandlung zur Genüge ersehen kann, stimmt das avghânische Nomen vollkommen mit dem neupersischen überein, und wie wir aus der nachfolgenden Untersuchung entnehmen werden, schliesst sich das avghânische Verbum in zwei wesentlichen Punkten — der Unterscheidung zwischen Intransitivum und Transitivum und der Bildung des Causals — genau an das Verbum der meisten modernen Sanskritsprachen an.

In Betreff der Conjugationsform gibt es im Avghânischen — wie im Neupersischen — eine doppelte, nämlich starke und schwache. Der Unterschied beider ist ebenso wie im Neupersischen aufzufassen.

Jedoch differirt in diesem Punkte das Paçto etwas vom Persischen. Während dort die schwache Bildung sich nur auf das Partic. Perf. Pass. und den Infinitiv beschränkt, ist sie im Avghânischen in den meisten Fällen auch auf die anderen Formen ausgedehnt. — Bei dieser Gelegenheit wird zwischen das Zeichen der schwachen Bildungen *-ê-* und die Personalsuffixe ein *y* eingeschoben — wie dies auch sonst häufig in den indogermanischen Sprachen stattfindet —, welches in dieser Stellung in *j* (*ç*) übergeht.

Wenn in diesem Punkte das Avghânische mit dem Neupersischen im Ganzen übereinstimmt, weicht es wieder in einer andern Beziehung von demselben ab. Das Neupersische hat nämlich von der alten Conjugation, welche im Präsens und den damit zusammenhängenden Formen eine Erweiterung der Wurzel vornimmt, einige ansehnliche Überreste erhalten, das Avghânische hingegen selbst diese eingebüsst. Daher weichen Präsensstamm und Wurzel von einander entweder gar nicht ab, oder unterscheiden sich nur durch einige rein lautliche Differenzen von einander.

Als Grundlage der ganzen Conjugation (als ererbtes Sprachgut) können gelten:

- I. Präsensstamm, der hier mit der Wurzel zusammenfällt.
- II. Participium perfecti passivi in *-ta*.

Mit dem Participium perfecti passivi hängt — wie im Neupersischen — lautlich der Infinitiv zusammen, welchen wir also gleich hier mit demselben behandeln werden.

Das Zeichen des Partic. perf. pass. lautete ursprünglich *-ta*; dasselbe erhielt sich jedoch in dieser Form nur nach ursprünglichen stummen Gutturalen (Palatalen), Dentalen und *l, r*, falls diese vor demselben in *s* übergingen, ferner auch tönenden Gutturalen (Pala-